

Wie eine warme Umarmung

KR
15.10.24

Duo Bergerac und Barbara Buffy glänzen in Altenstädter Gotteshaus

Altenstadt (aaw). Einen musikalischen Abend unter dem Motto »Carmen und Co« hat die Altenstädter Gesellschaft für Geschichte und Kultur am Sonntagabend in der katholischen St. Andreas-Kirche in Altenstadt präsentiert. Im Rahmen der zwölften Lindheimer Kammerkonzertreihe warteten das Gitarrenduo Bergerac und die Mezzosopranistin Barbara Buffy mit einem Programm rund um die berühmte Oper »Carmen« von Georges Bizet auf. So kamen spanische, generell südeuropäische und südamerikanische Klänge und Rhythmen zusammen und sorgten für ein beeindruckendes musikalisches Abenteuer.

Es wurde gezupft, geschlagen, gestreichelt, gekratzt und getrommelt – das was Karin Scholz und Peter Ernst ihren Instrumenten, ihren zwei Gitarren abverlangten, war wahrlich meisterhaft. Scholz und Ernst, zusammen das Duo Bergerac, brachten in die fast winterlich anmutende katholische Kirche wohlige Wärme aus südlichen Gefilden.

Abwechslungsreiche Musikmischung

Gegen die recht schattigen 15 Grad Lufttemperatur spielten die Virtuosen an ihren Instrumenten aber nicht nur feurige Stücke, denn es gab auch sanfte, zarte Klänge – die Mischung macht eben ein wirklich abwechslungsreiches Programm aus.

Hans E. Seum, dem Vorsitzenden der Altenstädter Gesellschaft für Geschichte und Kultur, war die große Freude anzusehen, als er den Kulturabend vor dem schon gespannten Publikum anmoderierte. Er ließ sich von den recht spärlich besetzten Kirchenbänken nicht beirren und versprach einen Abend, bei dem sich so mancher bestimmt nicht nur in den letzten Ur-



Ein besonderes Konzert in der Altenstädter Kirche: »Carmen und Co« mit dem Duo Bergerac (links Karin Scholz) und Peter Ernst und der Mezzosopranistin Barbara Buffy.

FOTO: WEBER

laub zurückversetzt fühlen werde, sondern vielleicht sogar »am liebsten mittanz« würde.

Beim ersten Musikstück für die zwei Gitarren ging es noch recht »zahn« zur Sache. Vom Italiener Mario Gangi gab es die Suite »Spangnola« mit zartem, aber schon wunderbar mediterranem Charme.

Dann ging es über in die arabisch eingefärbten Klänge des spanischen Gitarristen Francisco Tárrega. Nun kam die Mezzosopranistin Barbara Buffy dazu und sang mit schmelzender Wehmut vom Schicksal eines jungen Mannes.

Dann wieder wurde es durchaus feuriger mit den Grundformen der Flamenco-Musik – der Dichter Federico Garcia Lorca wurde in der spanischen Musik immer wieder vertont – und fand auch in Altenstadt Gehör, als Buffy von

der »Hexe mit dem grünen Kleid« zu singen wusste.

Peter Ernst sprach zwischen durch immer wieder über die einzelnen Musikstücke. Dem Musiker sprach die Leidenschaft nicht nur über sein Instrument aus der Seele – wusste er doch auch eigentlich banale Informationen fröhlich ans Publikum zu bringen.

Internationale Auszeichnungen

Und auch Seum hatte schon vorab über die Akteure informiert. So erfuhren die Gäste in der katholischen St. Andreas-Kirche, dass das Duo Bergerac mit Karin Scholz aus Bayern und Peter Ernst aus Nordrhein-Westfalen schon mehrfach international ausgezeichnet worden war. Dazu kamen unzählige Konzerte in Europa, Asien und den USA. Und auch

schon das fünfte Album hat das Gitarrenduo im vergangenen Jahr herausgebracht.

Auch Barbara Buffy, Mezzosopranistin aus Randersacker, die Schulmusik in Würzburg und Operngesang an der Hochschule in Mannheim studiert hatte, hat diverse bedeutende Auszeichnungen gewonnen. Sie ist – wie ihre Kollegen Scholz und Ernst – auf vielen internationalen Bühnen zu Hause.

Und eben am vergangenen Sonntagabend in Altenstadt. Nach einer wohlverdienten Pause für die Künstler – mussten doch Finger und Kehle kurz mal ein wenig aufgewärmt werden – ging es im zweiten Teil des Konzerts zunächst wieder etwas zarter los, mit dem »Oriental« von Enrique Granados.

Mit der »Chiquinha Gonzaga« des brasilianischen Musi-

kers Radames Gnattali, einem Stück über eine bemerkenswerte Frau, wie Peter Ernst erzählte, war nicht nur das südamerikanische Feuer in jeder Kirchenbank angekommen: Auch war ein deutlich moderner Stil des Musikstücks erkennbar.

Über Manuel des Falla, Lucio Demare und Vincente Greco kamen die beiden Saitenvirtuosen Scholz und Ernst und die Mezzosopranistin Buffy zum Höhepunkt: der Suite aus der Oper »Carmen« von Georges Bizet.

Mit den unterstützenden, aber zärtlichen Gitarrenklängen füllte Buffys kraftvoller Gesang die gesamte Kirche und die Seelen der Gäste. Das war in den Gesichtern abzulesen und im langanhaltenden Applaus zu hören. Ein musikalischer Abend wie eine warme Umarmung.